

Bambus-Terrassendielen Verlegeanweisung

Verwendungszweck

Unsere Bambusterrassendielen eignen sich als Terrassen- und Balkonbelag für den witterungsexponierten Außenbereich.

Die Terrassendielen sind für statisch tragende Bauteile nicht zugelassen.

Eigenschaften

Unsere Terrassendielen sind ein Vollmaterial aus langen und dicht verpressten Bambusstreifen. Sie entsprechen der Resistenzklasse 1 und sind damit resistent gegen Pilze und Insektenfraß.

Die Bambus-Terrassendielen werden wie Holz verarbeitet und montiert. Beide Seiten sind als Sichtseite nutzbar, wahlweise mit der glatten oder strukturierten (gerillten) Fläche nach oben.

Der geringe Schwund erlaubt die endlose Verlegung in Längsrichtung. Hierzu sind die Dielen an den Enden passgenau profiliert und mit Stirnkantenwachs vorbehandelt, die Längskanten durchgehend genutet.

Die Terrassendielen werden mit System-Clips unauffällig auf eine Unterkonstruktion aus Holz oder Aluminium verschraubt.

Die Dielen können auch klassisch von oben sichtbar verschraubt werden. Geeignet sind Terrassenschrauben aus Edelstahl 5 x 50 mm. Wegen der hohen Dichte muss immer mit ausreichendem Durchmesser vorgebohrt werden.

Transport und Lagerung

Auch wenn die Dielen selber resistent gegen Pilzbefall und Witterung sind, sollten die Dielen vor der Verlegung nicht verschmutzen und dürfen nicht im Wasser stehen. Darum am besten vor Wetter und anderen äußeren Einflüssen geschützt an einem gut belüfteten Ort lagern.

Systemkomponenten

- Bambus-Terrassendielen in 20 mm Stärke und 137 mm Breite
- System-Befestigung (Schrauben, Start-, End- und Verbindungsclips)
- Stirnkantenschutz (optional)
- Unterkonstruktion aus Aluminium oder Hartholz der Resistenzklasse 1.

Werkzeug

Unsere Bambus-Terrassendielen lassen sich mit Werkzeugen für Hartholz sägen, bohren und schleifen.

Außerdem werden Mess- und Anreißwerkzeug, Nivellierlaser oder Wasserwaage und ein Schrauber benötigt.

Planung

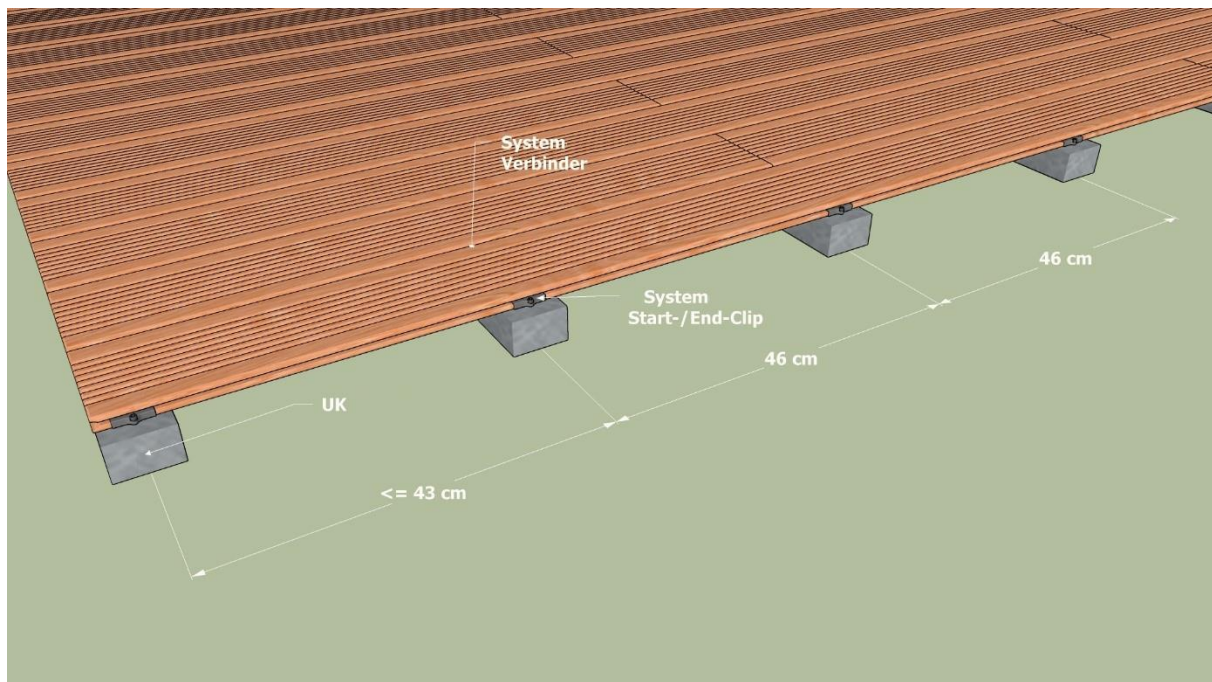
Der Unterbau der Unterkonstruktion muss tragfähig, frostsicher und ohne Bewuchs sein. Eine Unkrautschutzbahn unter der Unterkonstruktion schafft zusätzliche Sicherheit. Wasser muss ungehindert ablaufen oder versickern können und durch die Gefälleplanung immer vom Gebäude weggeführt werden.

Wird die glatte Seite nach oben verlegt, können unsere Bambus-Terrassendielen grundsätzlich auch ohne Gefälle verbaut werden. Um Moosbewuchs und Rutschgefahr durch stehendes Wasser zu verringern, empfiehlt sich, die Terrasse immer mit einem Gefälle von 2-3% in Dielenrichtung zu montieren. Bei Verwendung der gerillten Seite als Sichtfläche kann Wasser nur in Dielenrichtung ablaufen, ein Gefälle sollte hier daher immer berücksichtigt werden.

Vor der Montage können die Enden zusätzlich mit Stirnkantenschutz (z.B. Wachs) geschützt werden. Schnittkanten müssen mit Terrassenöl passend zur Oberfläche nachbehandelt werden.

Materialbedarf je m² (Näherungswerte)

Dimension	UK-Rahmen	System-Clips	Dielen
137x1850	Fläche in m ² x 2,2 (Terrasse unter 20 m ² : Fläche in m ² x 2,7)	22 Stück	3,9



Unterkonstruktion

Als Unterkonstruktionsrahmen eignet sich die Aluminium Unterkonstruktion 29x49 mm (UK). Die Auflagepunkte der UK-Rahmen können entsprechend der örtlichen Gegebenheiten auf Stellfüßen oder tragfähigen Flächen liegen. Der Achsabstand zwischen den UK-Rahmen ist abhängig von der Gebrauchskategorie (privat oder gewerblich).

Die Unterkonstruktion immer klapperfrei befestigen und auf Sturmsicherung achten. Wasser muss immer ungehindert ablaufen können. Wenn ein Gefälle vorgesehen ist, dieses beim Bau der UK berücksichtigen.

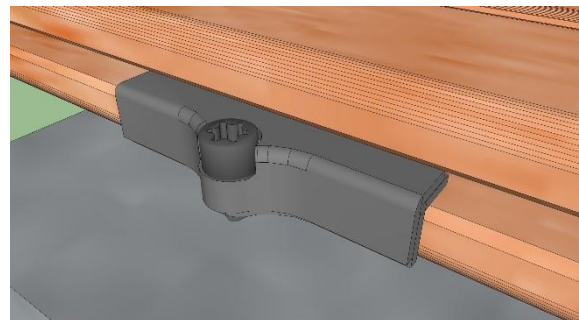
Bei Montage auf Stellfüßen bitte den Vorgaben des Stellfußsystems folgen.

Alle Dielen haben 1,85 m Nutzlänge. Der Achsabstand der UK-Rahmen beträgt daher immer 46 cm, am Ende maximal 43 cm. Nur so liegt jeder Dielenstoß immer mittig auf einem Rahmen und am Ende wird die Unterkonstruktion komplett verdeckt (siehe Abbildung). Die Dielen können auch frei gestoßen werden. In diesem Fall wird am Dielenstoß jedes Dielenende auf einem separaten UK-Rahmen befestigt. Der Abstand zum Dielenende sollte jeweils nicht mehr als 5 cm betragen.

Montage

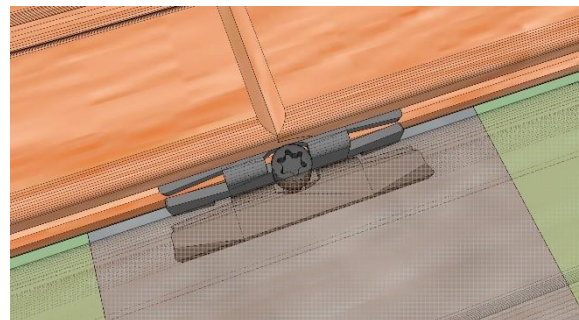
Trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle, Transport und Lagerung sind Beschädigungen nicht völlig auszuschließen. Prüfen Sie Dielen vor der Verlegung und sortieren Sie beschädigte Stücke aus.

Der Rand der ersten Dielenreihe wird mit den Start-/End Clips auf der UK verschraubt. Am einfachsten ist es, wenn 2 Startclips aufeinander gelegt und mit 1 Schraube befestigt werden.



Alternativ kann die erste Reihe auch von oben sichtbar verschraubt werden (kein Systembestandteil). Schraubenlöcher immer passend vorbohren.

In der Fläche werden die Verbindungsclips verwendet. Die Dielen werden mittig auf den Rahmen gestoßen und mit Clips befestigt.



Die Schrauben erst anziehen, nachdem die nächste Dielenreihe eingeschoben wurde.

Die letzte Reihe wird wieder mit Start-/End-Clips befestigt.

Pflege und Instandhaltung

Hochdruckreiniger, Trockeneis-, Dampf- oder Sandstrahler sind zur Reinigung der Oberfläche ungeeignet und nicht zulässig.

Gerade Terrassendielen unterliegen durch Bewitterung (UV-Licht, Regen) und Schmutz (Garten, Umwelt) einer erheblichen Belastung. Bei sehr nassem Wetter kann die ursprünglich vollkommen glatte Oberfläche eine dauerhaft sicht- und fühlbar sanfte Struktur bekommen. Das ist normal und kein Grund zur Sorge.

Bambus-Terrassendielen werden aus einem nachwachsenden Naturprodukt hergestellt, welches in Farbe und Maserung Schwankungen unterliegt. Abhängig von der Bewitterung und Pflege kann die Farbe verblassen und die Oberfläche vergrauen.

Durch regelmäßige Wartung kann die Farbe der Terrasse erhalten werden. Zur Nachbehandlung eignet sich GartenLand Terrassenöl.

Risse an den Enden sind nicht völlig zu vermeiden. Bambus-Terrassendielen sind dort bereits ab Werk mit Wachs geschützt. Schnittflächen bei der Verlegung werden mit GartenLand Terrassenöl nachgearbeitet.

Glätten der Oberfläche

Kleine, hochstehende Fasern auf der Fläche sind trotz sorgfältiger Herstellung und Oberflächenschutz nicht völlig zu vermeiden. Ab und zu sollten diese mit einem Silizium-Carbid-Besen, z.B. dem GartenLand Schleifschrubber, abgekehrt werden.

Normale Reinigung

Ablagerungen z.B. durch Abgase, Pollen und Staub bilden einen Nährboden für Schimmel, Moose und Flechten. Das kann zu unschönen und hartnäckigen Verfärbungen führen. Verschmutzungen sollten ab und zu nass, ggf. mit einem Schrubber, entfernt werden.

Grundreinigung

Vor dem Einsatz von Terrassenöl muss die Oberfläche richtig sauber sein. Diese Reinigung erfolgt mit GartenLand WPC Reiniger GP230 und Wasser. Für kleine Flächen eignet sich der GartenLand Schleifschrubber, für große Flächen ist eine Tellermaschine mit Reinigungsbürste mit Silizium-Carbid-Borsten sinnvoll. Nach der Reinigung werden eventuelle Rückstände sorgfältig mit dem Gartenschlauch abgespült. Vor der weiteren Behandlung müssen die Dielen richtig trocknen.

Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Abweichende Verwendung und Montage kann zum Verlust der Gewährleistung führen. Alle Rechte, Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen vorbehalten.

Stand: Januar 2019

Ölen mit GartenLand Terrassenöl

Bambus-Terrassendielen sind bereits werkseitig mit Öl vorbehandelt. Um sowohl Farbe als auch die bambustypische Struktur zu erhalten, sollte die Oberfläche mindestens einmal im Jahr mit Öl nachbehandelt werden. Dazu wird das Öl auf die saubere und trockene Oberfläche nach Herstellerangaben aufgetragen. Eine erste Ölpflege kann schon kurz nach der Montage bzw. spätestens nach 4 Monaten durchgeführt werden. Wenn Sie Ihre Terrasse vergrauen lassen möchten, sollten die Dielen dennoch einmal nach einer Bewitterung von ca. 1-4 Monaten mit Terrassenöl nachbehandelt werden, um die Dielen besser zu imprägnieren.

Besondere Einbausituation

Diese Verlegeanweisung wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Trotzdem kann die Situation auf der Baustelle individuell anders sein, als angenommen. Für Sonderfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater im Handel.

Sonderfall: Ausbau eines Elementes

Sollte es einmal erforderlich sein eine Diele in der Fläche zu tauschen, werden hierzu die Schrauben der betroffenen Reihe gelöst und im Bereich der zu wechselnden Diele komplett entfernt. Die Dielen dieser Reihe werden etwa 1 cm nach außen geschoben bis das Kopfende der zu tauschenden Diele frei liegt. Danach kann man die Clips seitlich in die Nuten der Nachbardielen schieben. So kann die Diele aufgenommen werden. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ZUSATZ ZUR MONTAGEANLEITUNG BITTE VOR DER MONTAGE LESEN

SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE



Lesen Sie vor Beginn der Montage die vollständige Montageanleitung und beachten Sie die folgenden Sicherheits- und Warnhinweise.

- **VERLETZUNGSGEFAHR DURCH HERABFALLENDE BAUTEILE**
Achten Sie beim Transport und bei der Montage auf eine sichere Handhabung der Bauteile. Tragen Sie geeignete Sicherheitsschuhe und führen Sie die Montage mit zwei Personen durch.
- **GEFAHR DURCH VERPACKUNGSMATERIAL**
Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es unmittelbar nach dem Auspacken ordnungsgemäß.
- **SCHNITTGEFAHR**
Achten Sie beim Öffnen und Auspacken auf mögliche scharfe Kanten am Verpackungsmaterial. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.
- **QUETSCH- UND KLEMMGEFAHR**
Achten Sie während der Montage auf mögliche Quetsch- und Klemmstellen. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- **UMSTURZ- UND INSTABILITÄTSGEFAHR**
Montieren und verankern Sie den Zaun entsprechend den Vorgaben dieser Montageanleitung. Berücksichtigen Sie die örtlichen Gegebenheiten und treffen Sie, soweit erforderlich, zusätzliche Sicherungsmaßnahmen.
- **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
Das Produkt ist ausschließlich entsprechend den Vorgaben dieser Montageanleitung zu verwenden. Es ist nicht als tragendes Bauteil oder als Absturzsicherung vorgesehen. Das Produkt ist nicht zum Klettern, Spielen oder Sitzen geeignet und dient als Bestandteil eines Sichtschutzes für den Außenbereich.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Tragen Sie beim Auspacken sowie bei Arbeiten, bei denen Quetsch- oder Klemmstellen entstehen können, geeignete Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie geeignete Sicherheitsschuhe zum Schutz vor herabfallenden Bauteilen oder Verpackungseinheiten.
- Tragen Sie beim bauseitigen Kürzen von Bauteilen eine geeignete Schutzbrille zum Schutz vor Spänen und Splintern.
- Verwenden Sie beim bauseitigen Kürzen von Bauteilen mit elektrischen Sägen einen geeigneten Gehörschutz.
- Schwere Bauteile sind mit zwei Personen zu transportieren und zu handhaben.

HINWEISE ZUM SICHEREN KÜRZEN VON BAUTEILEN

- **AUGENSCHUTZ**
Tragen Sie beim Sägen eine geeignete Schutzbrille. Späne oder Splitter können Augenverletzungen verursachen.
- **ATEMSCHUTZ**
Beim Sägen von Holz, Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Verwenden Sie eine geeignete Staubschutzmaske, beispielsweise FFP2.
- **GEHÖRSCHUTZ**
Verwenden Sie bei der Arbeit mit elektrischen Sägen einen geeigneten Gehörschutz.
- **SCHUTZHANDSCHUHE**
Tragen Sie beim Transport und bei der Handhabung scharfkantiger Bauteile geeignete Schutzhandschuhe. Bei Arbeiten mit rotierenden elektrischen Sägen dürfen Schutzhandschuhe aufgrund der Einzugsgefahr nur verwendet werden, wenn dies für das eingesetzte Werkzeug ausdrücklich zulässig ist.
- **SICHERE FIXIERUNG**
Fixieren Sie das zu bearbeitende Bauteil vor dem Sägen sicher, beispielsweise mit einer geeigneten Spannvorrichtung. Ein Verrutschen des Bauteils kann zu Verletzungen führen.
- **WERKZEUG**
Verwenden Sie ausschließlich geeignete, scharfe und unbeschädigte Sägewerkzeuge. Beachten Sie die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des jeweiligen Werkzeugherstellers.
- **ARBEITSPLATZ**
Arbeiten Sie auf einer ebenen, sauberen und rutschfesten Arbeitsfläche. Halten Sie den Arbeitsbereich frei von Stolperstellen.
- **ELEKTROWERKZEUGE MIT KABEL**
Achten Sie bei der Verwendung kabelgebundener Werkzeuge darauf, dass das Kabel keine Stolpergefahr darstellt.
- **SCHNITTBEREICH**
Greifen Sie niemals in die Schnittlinie oder in den Bewegungsbereich des Sägeblatts. Halten Sie Hände und Körper ausreichend vom Sägeblatt entfernt.
- **SPLITTER- UND BRUCHGEFAHR**
Je nach Materialbeschaffenheit können beim Sägen Späne, Splitter oder Bruchstücke entstehen. Führen Sie das Sägewerkzeug kontrolliert und entsprechend den Vorgaben des Werkzeugherstellers.
- **KINDER**
Das Bearbeiten und Sägen von Bauteilen darf nicht durch Kinder erfolgen. Bewahren Sie Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

HINWEISE VOR DEM AUSHEBEN VON FUNDAMENTEN

- **VERSORGUNGSLEITUNGEN**
Prüfen Sie vor Beginn der Aushubarbeiten, ob sich im vorgesehenen Bereich Strom-, Gas-, Wasser- oder Telekommunikationsleitungen befinden. Beschädigungen von Leitungen können erhebliche Gefahren verursachen.
- **BODENBESCHAFFENHEIT**
Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten die Beschaffenheit und Stabilität des Bodens. Insbesondere feuchte, sandige oder aufgeschüttete Böden können instabil sein.
- **AUSHUB UND EINSTURZGEFAHR**
Sichern Sie den Arbeitsbereich und beachten Sie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bei offenen Aushubstellen.
- **STOLPER- UND STURZGEFAHR**
Sichern Sie offene Fundamentaushübe gegen unbeabsichtigtes Betreten und verhindern Sie, dass Personen in die Aushubstellen fallen können.
- **UMWELTEINFLÜSSE**
Starke Regenfälle, längere Trockenperioden oder Erschütterungen, beispielsweise durch Verkehr oder Maschinen, können die Stabilität von Aushubstellen beeinträchtigen. Halten Sie sich unter solchen Bedingungen nicht unnötig im Aushubbereich auf.
- **AUSHUBMATERIAL**
Lagern Sie ausgehobenes Erdreich sowie schwere Werkzeuge nicht unmittelbar am Rand der Aushubstelle. Dadurch wird eine zusätzliche Belastung der Aushubwand vermieden.
- **MASCHINENEINSATZ**
Beachten Sie beim Einsatz von motorisierten Erdbohrern, Minibaggern oder vergleichbaren Geräten die jeweiligen Sicherheits- und Bedienhinweise des Geräteherstellers. Halten Sie insbesondere ausreichenden Abstand zu bewegten Maschinen und beachten Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- **BETON UND ZEMENT**
Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit frischem Beton bzw. Zement. Verwenden Sie beim Arbeiten mit diesen Baustoffen geeignete Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und gegebenenfalls eine Schutzbrille.

WINDBELASTUNG / STURMANKER

- Zur Erhöhung der Stabilität bei mehreren Zaunelementen kann es hinsichtlich der zu erwartenden Windbelastung, insbesondere bei exponierter Lage, und/oder bei Verwendung von Pfostenankern zum Aufschrauben, bauseits erforderlich sein, Sturmanker zu montieren.
- Für Sturmanker ist ebenfalls ein ausreichend dimensioniertes Fundament erforderlich. Als Mindestmaß sind 300 × 300 × 600 mm (L × B × H) vorgesehen. Empfohlen wird ein Fundament von ca. 400 × 400 × 600 mm (L × B × H).

BEFESTIGUNGSMATERIAL

Nicht im Lieferumfang enthaltenes Befestigungsmaterial, beispielsweise Schrauben, Schwerlastanker oder Beton, ist entsprechend dem vorhandenen Untergrund bauseits auszuwählen, zu beschaffen und gemäß den Herstellerangaben zu verwenden.

HINWEISE ZUM SICHEREN AUFSTELLEN

- Schwere Bauteile sind mit zwei Personen zu transportieren und zu montieren.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der jeweils verwendeten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel.
- Sichern Sie Bauteile, die während der Montage noch nicht endgültig befestigt sind, gegen Umkippen oder Herabfallen.
- Beachten Sie die vom Betonhersteller angegebenen Aushärte- bzw. Trocknungszeiten, bevor Sie mit weiteren Montageschritten fortfahren.

LED-PFOSTENKAPPE UND LED-PFOSTENLEISTE

Beachten Sie bei der Montage von LED-Pfostenkappen und LED-Pfostenleisten die jeweils separate Montageanleitung.